Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 11: **extraterritorial = exterritorial = extraterritorial**

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im nächsten Heft

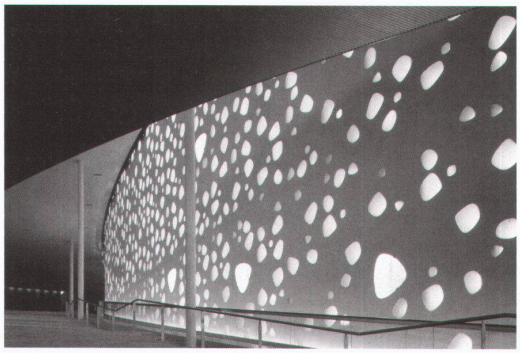

Bild: Hiroshi Ueda

Klangräume

Mit den Ohren, nicht nur mit den Augen, nehmen wir Räume wahr. Weil zu einer Betrachtung des Klangs in Räumen weit mehr als Schallisolation oder Nachhallzeit gehört, nähern wir uns mit fünf sehr unterschiedlichen Bauten und vier beobachtenden und reflektierenden Essays dem Thema. Von einem Logopädiezentrum in Lausanne über einen Musikraum in Gaasbeek und einen Jugendclub in Kofmehl bis zu zwei neuen Konzerthallen in Luxembourg und in Matsumoto liegt ein weites Spektrum der Möglichkeiten, den Ton räumlich in Szene zu setzen. Sprache, Rock- oder Kammermusik, Chorgesang, Oper, die Geräusche der Landschaft oder auch sound-designte Autotüren: das Spektrum der Klänge ist weit. Im Dezemberheft werden die mit ihnen verbundenen Räume zu sehen und während der Lektüre, in der Vorstellung, auch zu hören sein.

Espaces sonores

Nous percevons les espaces non seulement avec les yeux, mais aussi avec les oreilles. Considérer l'univers des sons dans un espace est loin de se limiter à l'isolation sonore ou à la résonance. C'est la raison pour laquelle nous abordons le thème à partir de cinq bâtiments très différents et de quatre essais fondés sur l'observation et la réflexion. Nous découvrons un large spectre de mise en scène du son dans l'espace, d'un centre de logopédie à Lausanne en passant par un espace de musique à Gaasbeek et un club pour les jeunes à Kofmehl jusqu'à deux nouvelles salles de concert à Luxembourg et à Matsumoto. Qu'il s'agisse de langue, de rock, de musique de chambre, de chorales, d'opéras, de paysages sonores ou de portes d'automobile à la sonorité étudiée: l'éventail des possibilités est large. Dans le numéro de décembre, les lecteurs découvriront les espaces qui y sont associés et, pendant la lecture, les entendront, en représentation tout au moins.

Sound spaces

In perceiving space we use not only our eyes also but also our ears. As a description of sound in spaces involves far more than acoustic insulation or reverberation time, we approach this theme discussing five very different buildings and four perceptive and reflective essays. From a speech therapy centre in Lausanne to a music room in Gaasbeek, from a youth club in Kofmehl to two new concert halls, one in Luxembourg, the other in Matsumoto, there extends a broad range of ways in which sound can be presented spatially. Language, rock or chamber music, choral music, opera, the sounds of the landscape or sound-designed car doors: the spectrum of sounds is a broad one. In the December issue they will be shown alongside the spaces associated with them and, while reading the magazine, they will also resound in the imagination.

Impressum
93./60. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 044 218 14 30, Fax 044 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verbände
BSA/FAS Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch
VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/
Association Suisse des Architectes d'Intérieur, www.vsi.asia.ch

Redaktion
Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Sabine von Fischer (svf),
Martin Tschanz (mt), Christoph Wieser (cw)
Redaktion VSI.ASAI.: Ariana Pradal (ap)

Geschäftsleitung
Regula Haffner (rh)

Grafische Gestaltung
heike ossenkop pinxit, Erika Schaffner, Barbara Urben
www.hopinxit.ch

Redaktionskommission
Prof. Dr. Akos Moravánszky (Präsident), Marco Bakker,
Francesco Buzzi, Marco Meier, Tom Pulver

Druckvorstufe
NZZ Fretz AG, Schlieren

Druck
Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Korrespondenten
Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hodgson, Frankfurt; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler, Hamburg; Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris; Christoph Luchsinger, Luzern; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswalt, Berlin; Petr Pelčák, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto; Walter Zschokke, Wien. bauen + rechten: Dr. Thomas Heiniger, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen
J. Roderick O'Donovan, Paul Marti, Ingar Alan Milnes, Guylène Soula

Inseratenverwaltung
Verlag Bauen+Wohnen GmbH,
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 044 362 95 66, Fax 044 362 70 32, b.wanzeigen@duebinet.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung
Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. 071 272 72 36, Fax 071 272 75 86
E-Mail: wbw@zollikofer.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	200.–
Studentenabonnement	Fr.	140.–
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	25.–

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	220.–/135.–
Studentenabonnement	Fr./€	145.–/ 95.–
Einzelhefte (+ Porto)	Fr./€	25.–/ 16.–

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag
Schweizer Botschaft in Washington von Steven Holl Architects, New York, und Rüssli Architekten AG, Luzern. – Bild: Andy Ryan